

20.07.2025

## Kratochwil feiert weiteren überragenden Doppelsieg

- **Fynn Kratochwil gewinnt beide Rennen in Brünn**
- **Weitere Glanzvorstellung deutscher Talente beim Tissot Grand Prix von Tschechien**
- **Robin Siegert bleibt dran**

Brünn. Die fünfte Runde des Northern Talent Cup 2025 an diesem Wochenende begann mit verregneten Freien Trainings und Qualifying am Freitag, doch pünktlich zum ersten Rennen am Samstag strahlte die Sonne über dem Automotodrom Brno und auch der Sonntagmorgen bot zum zweiten Lauf optionale sommerliche Bedingungen. Diese konnte Fynn Kratochwil bestens für sich nutzen und holte sich den dritten Doppeltriumf in der laufenden Saison.

Kratochwil qualifizierte sich am Freitag für den dritten Startplatz und lieferte zwei Rennsportkrimis von höchster Klasse ab. Obwohl er am einige Führungsrunden verbuchte, ließ die Konkurrenz nicht locker und verwies in zwischenzeitlich sogar auf Rang fünf. Doch pünktlich zur elften Runde war der Förderpilot des Motorsport Team Germany zurück an der Spitze und gewann das erste Rennen nur 0,073 Sekunden vor Niklas Kitzbichler aus Österreich und 0,197 Sekunden vor dem Schweizer Alessandro Binder. Das zweite Rennen bot ähnlich viel Spannung: Kratochwil gab die Führung hin und wieder ab, konnte sich aber in den letzten Kurven des Rennens behaupten und gewann knapp vor dem tschechischen Lokalmatador Roman Durdis und Binder.

„Das war ein sehr gutes Wochenende“, strahlt der 14-jährige Mass Sports Racing by Jrp Motorsport-Fahrer. Im ersten Rennen hatte ich einen guten Start, wollte wegfahren, das hat aber nicht so gut geklappt. Dann habe ich in der letzten Runde das Manöver gemacht und bin dann auch als Erster über die Ziellinie gefahren. Heute war das Rennen ziemlich ähnlich. Mein Start war wieder gut, ich habe nochmal versucht wegzufahren. Das hat aber wieder nicht so gut geklappt. Dann habe ich mich in der Gruppe mit eingereiht und habe es auf die letzte Runde geschoben. Dann konnte ich in der vorletzten Kurve überholen und gewinnen. Mit der maximalen Punktzahl habe ich jetzt 76 Punkte Vorsprung. Wir sind natürlich sehr glücklich“, fasst Kratochwil zusammen.

Robin Siegert, der zum ersten Mal in Brünn unterwegs war, musste sich zunächst einfinden und belegte im Qualifying Position zwölf. Doch in beiden Rennen machte er direkt beim Start zahlreiche Plätze gut und kämpfte in beiden Läufen bis zum Ende um den Sieg mit. Schließlich wurde der Motorace Academy Germany Pilot knapp geschlagen und belegte im ersten Lauf den siebten Platz, 0,479 Sekunden hinter Kratochwil und im zweiten Lauf den sechsten Platz, abermals weniger als eine halbe Sekunde hinter dem Sieger.

„Ich hatte etwas Schwierigkeiten, erst einmal die Strecke kennenzulernen und in einen Rhythmus zu finden. Zum ersten Rennen haben wir eine gute Änderung am Fahrwerk vorgenommen und ich habe mich gleich richtig wohlfühlt. Ich konnte mich dann mit einem sehr, sehr guten Start von zwölf auf



## Presseinformation



vier positionieren und dann gelang es mir gut mitzufahren. Leider habe ich dann in der letzten Runde einen Fehler gemacht, wo dann ein paar andere Fahrer an mir vorbei sind“, beschreibt der 14-Jährige. „Im zweiten Rennen konnte ich wieder sehr gut starten und lag in den Top-5, wo ich dann die ganze Zeit mitgefahren bin und mir alles angeschaut habe. In den letzten zwei Runden habe ich dann attackiert und war Erster in die letzte Runde hinein. In der vorletzten Kurve ist mir dann leider fast das Vorderrad eingeklappt. Da kam Fynn vorbei und dann noch einige andere, die mich auch etwas rausgeschickt haben. Dadurch bin ich auf Platz sechs zurückgefallen. Das war aber dennoch ein super Wochenende mit den wenigen Kilometern hier. Wir sind sehr glücklich und freuen uns schon auf den Nürburgring“, fasst Siegert weiter zusammen.

Thias Wenzel legte solide Trainingssessions hin und qualifizierte sich für den sechsten Platz in der Startaufstellung. Im ersten Rennen kämpfte der Kiefer Racing Pilot mit an der Spitze und wurde schließlich nach elf Runden um 0,579 Sekunden auf Platz acht verwiesen. Im zweiten Lauf hielt er ebenso stark mit, stürzte aber auf Position zwei liegend vier Runden vor Rennende und ging damit am Sonntag leer aus. „Die Strecke war neu für mich und ich musste sie erst einmal im Training kennenlernen“, so der 16-Jährige.

„Aufgrund des Wetters konnten wir im zweiten Training jedoch nicht viel fahren. Im Qualifying belegte ich dann Platz sechs. Im ersten Rennen bin ich dann teilweise falsche Linien gefahren, konnte mich aber in der Führungsgruppe halten und wurde Achter. Im zweiten Rennen habe ich es verbessert und war auch in der Führungsgruppe dabei. Ich habe sogar mal geführt aber dann gab es einen Zusammenstoß und ich wurde leider von einem anderen Fahrer abgeräumt“, zieht Wenzel etwas enttäuscht Bilanz.

Seine Teamkollegin Anina Urlaß schnappte sich Platz zehn im Qualifying und fuhr in einem starken ersten Rennen auf Position sechs ins Ziel. Die Kiefer Racing-Pilotin, die vom Motorsport Team Germany unterstützt wird, lag auch nach der ersten Runde des zweiten Rennens bereits wieder auf Platz sechs und zeigte ein weiteres starkes Rennen, bis sie in Runde sieben auf Platz fünf liegend zu Boden ging.

Das Wochenende lief gut. Ich konnte schon im ersten Freien Training die Bestzeit fahren und hatte ein gutes Gefühl auf der Strecke. Im Qualifying hatten wir durch den einsetzenden Regen nur eine fliegende Runde. Die habe ich nicht so gut hinkommen und bin nur auf Platz zehn gelandet. Im ersten Rennen hatte ich einen guten Start, war da schon auf Acht und konnte mich immer weiter vorkämpfen. Ich hatte einige Führungskilometer, es war sehr knapp und letztlich bin ich Sechste geworden, was aber auch ein sehr gutes Ergebnis ist. Im zweiten Rennen hatte ich einen noch besseren Start und war direkt Fünfte. Ich konnte danach gut in der Führungsgruppe mitkämpfen. Dann habe ich ein Überholmanöver gestartet und habe jemand anderen berührt und bin dann mit ihm zu Sturz gekommen. Im Großen und Ganzen war es ein sehr gutes Wochenende, finde ich. Jetzt freue ich mich schon auf das Nächste am Nürburgring“, fasst die 14-Jährige zusammen.

Nach ihrem erfolgreichen Gaststart auf dem Sachsenring trat Smilla Göttlich auch in Brunn noch einmal mit einer Wildcard im Northern Talent Cup an. Die 14-Jährige qualifizierte sich für Rang 14 und punktete in beiden Rennen mit den Rennen 15 und elf. „Das Wochenende an sich war ganz ok, jetzt nicht das beste aber ich bin auch nicht großartig enttäuscht“, so die 14-Jährige. „Im Rennen eins war



## Presseinformation

ich nach dem Start ganz hinten, konnte aber am Ende noch P15 holen. Im zweiten Rennen habe ich am Anfang den Anschluss zur ersten Gruppe verloren, konnte mich dann aber wieder ranfahren und nach einem sehr chaotischen Rennen Platz holen“, berichtet die Angelus Wsm Team-Fahrerin.

Tudor Dedea erlebte ein weiteres lehrreiches Wochenende mit einem positiven Abschluss. Der Tudor Racing Fahrer qualifizierte sich für Position 23 und kam im ersten Rennen nicht über Platz 24 hinaus. „Das erste Rennen verlief ganz gut und mit vielen Überholmanövern. Durch einen kleinen Fehler kam ein Fahrer hinter mir noch zwei Kurven vor Schluss vorbei, obwohl ich dachte, ich hätte noch die Chance meinen Vordermann zu überholen“, erklärt der 14-Jährige. Doch im zweiten Lauf fand er sich schon besser zurecht und sah die schwarz-weiß-karierte Flagge auf Rang 15, was ihm seinen ersten NTC-Punkt einbrachte. „Im zweiten Rennen konnte ich mich besser konzentrieren und einige Fahrer überholen. Am Ende wurde es der 15. Platz und damit die ersten Punkte“, freut er sich.

Nach dem zweiten Highlight im Rahmen der MotoGP gehen die Nachwuchsfahrer des NTC nun in eine wohlverdiente Sommerpause und treten in etwas weniger als sieben Wochen (5. bis 7. September) wieder im Rahmen der IDM auf dem Nürburgring an.

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/northern-talent-cup](http://adac.de/northern-talent-cup)

[adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)



HONDA



MOTUL



PIRELLI



RK  
TAKASAGO CHAIN

